

Was bedeutet „bedingt anlagentauglich“



Nostalgietelefon.de
Die klassische Art zu telefonieren

Ursprünglich wurden Telefone in Privathaushalten direkt an die Leitung der Telekom (Deutsche Reichspost, Deutsche Bundespost) angeschlossen. Die Möglichkeit, an eine Amtsleitung mehrere Telefone (preiswert) anzuschließen kam erst mit der Öffnung des Telekom-Marktes Ende des 20sten Jahrhunderts. Mit fortschreitender Technik wurde immer mehr Komfort bei den Telefonen angeboten. Somit ist es, gerade bei unseren **Nostalgietelefonen**, nicht immer ganz einfach, eine Aussage zur Anlagentauglichkeit, d.h. zu den Funktionen, die möglich sind, wenn das **Nostalgietelefon** an eine (Telefon) Anlage angeschlossen wird, zu geben.

Generell haben wir 2 unterschiedliche **Nostalgietelefone** im Angebot. **Nostalgietelefone** mit echter Wählscheibe, die nur nach dem Pulswahlverfahren (IWV) arbeiten und Tastentelefone. Tastentelefone sind in der Regel Tonwahltelefone (MFV), aber auch hier gibt es **Nostalgietelefone**, die Pulswahl (IWV) unterstützen.

Das Pulswahlverfahren (IWV) kennt nur die Ziffern 0 bis 9. Durch das Zurücklaufen der „Wählscheibe“, bzw. durch entsprechende Technik, wird der Impuls erzeugt. Bei der Ziffer „1“ ein Impuls, bei der „2“ zwei Impulse bis zur Ziffer „0“ mit zehn Impulsen. Sondertasten wie „#“ oder „*“ gibt es nicht. Die „R“- oder Erdtaste ist bei unseren Wählscheibentelefonen nicht vorhanden. Die Wahlwiederholung kann es nur bei Tastentelefonen geben.

Alle anderen **Nostalgietelefone** arbeiten nach dem Tonwahlverfahren (MFV) hier wird für jede Taste ein spezieller Ton erzeugt, auch für Sondertasten wie „#“ und „*“. Es gibt auch oftmals eine Taste für „Flash“ oder „Wahlwiederholung“.

Alle **Nostalgietelefone** sind „analoge“ Telefone und nicht direkt an das ISDN-, DECT-, GSM- oder Internet-Netz anschließbar. Hierfür benötigen sie weitere Adapter, die wir auch im Angebot haben.

Telefonanlagen gibt es sowohl für analoge Telefone mit Puls- und oder Tonwahl, für digitale Telefone nach dem ISDN- oder DECT-Verfahren sowie für das Internet mit VoIP (Voice over Internet Protokoll - Internettelefonie) und für GSM/UTMS (Mobilfunk) Anschluss.

Was bedeutet
„bedingt anlagentauglich“



Als Grundfunktion ist bei allen **Nostalgietelefonen**, entsprechende Adapter vorausgesetzt, die Möglichkeit, Gespräche anzunehmen und selber heraus zu telefonieren. Alle anderen Funktionen, wie z.B. Wahlwiederholung, das Vermitteln von Gesprächen an andere Telefone, die Nutzung von Mehrwertdiensten sind von der speziellen Funktion oder Kombination von **Nostalgietelefon**, ggf. Adapter und Anlage abhängig.

Für das Vermitteln von Gesprächen ist bei Pulswahltelefonen in der Regel die „R“- oder Erdtaste erforderlich, es gibt aber auch Anlagen, die bei der (Puls)Wahl automatisch vermitteln. Bei der Tonwahl ist die „Flash“-Taste erforderlich, die die Leitung im Bereich von Millisekunden unterbricht. Diese „Flashzeit“ unterscheidet sich sowohl von Telefonanlage zu Telefonanlage, als auch zwischen den Telefonen. In Telefonanlagen aber auch bei den Telefonen gibt es oftmals die Möglichkeit, die „Flashzeit“ zu programmieren. Übliche „Flashzeiten“ liegen zwischen 100 und 800 Millisekunden. Stimmt die „Flashzeit“ nicht, wird das Gespräch beendet, da die Leitung getrennt wurde und die Anlage das Trennen nicht als Flash erkannt hat.

Somit ist es leider nicht möglich, eine generelle Aussage über die Anlagenfähigkeit unserer **Nostalgietelefone** zu treffen. Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Hinweise unter <http://www.Nostalgietelefon.de/beachten> und speziell das Dokument „An welche Telefonanschlüsse passt das Nostalgietelefon?“ (http://www.Nostalgietelefon.de/beachten/Anschluss_Nostalgie.pdf)

Sollten Sie Fragen zu einem **Nostalgietelefon** in Zusammenhang mit Ihrem Telefonanschluss haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns ...

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem **Nostalgietelefon!**

Ihr Team von
Nostalgietelefon.de

Nostalgietelefon.de
Die klassische Art zu telefonieren